

**Siegerinnetext des Hamburger Schulslams 2018:
Influencer - Helena Rademacher**



Sie müssen nur als Perfekte da stehen
Wie Objekte posieren
Zum Vorbild motieren
Ansehen kassieren
Ihr Leben dokumentieren
Und dabei heimlich schleichend Produkte in unsere Köpfe platzieren
Den Kaufrausch fabrizieren
Und für solch schwere Arbeit dann
Die verdiente Millionen kassieren

Ihr Alltag besteht aus
Selfiesticks
Slash check mein neues Insta Pic
Super schick
Gewinnt Instagrampostmarathon
Mit Duckface als Blick
Hat Flammen bei Snapchat
Verbringt ein Leben im Jetset
Muss die neuesten Dinge kaufen
Und kann Zuhause in Klamottenbergen tauchen
Der Friseurtermin
Im Anschluss die Nägel verzieren
Am besten in sehr lange Krallen umformatieren
Dann das Essen fotografieren
Hat Eyelashes
Und Filzstiftbrauen
Highlighter
Die das Gesicht versauen
Trotzdem alles furchtbar on fleek
Beißt morgens in ein Äpfelchen
Und Abends nimmts das Mörchen
Mittags gibt's n Eiweißshake
und selten gar n Proteinpancake

Nun zählt die Taschensammlung viel mehr
Als die Karriereplanung
Tanzt jetzt in der Oberliga
Und was ihr wirklich wichtig ist
Gibts online und im Schuhgeschäft

Influencer müsst ich sein um toll und beliebt zu sein
Das ist wohl der Schlüssel zum Glück
Aber ist das nicht verrückt?

Was ist denn so perfekt an denen?

Und will so wirklich jeder sein?
Wo kommt denn diese Vorschrift her?
Wer sagt denn schon wer gut aussieht
Und wer sagt wer daneben liegt?
Versteckenspielen heißt das Spiel
Und Versteckt ist dann der Modestil
Out ist halt was anders ist
Und in wie halt jeder
Nur eben dezent triste

Und überhaupt?
Lebt sie nicht in Gitterstäben?
Hat sie kein Fassadenleben?
Ist sie nicht total beschränkt?
Und was bleibt wohl noch wenn alles fällt?
Wenn selbst das Duckface nicht mehr zählt?

Bin durch das Netz gesurft
Und hab das Wort Influenza ein bisschen mehr erforscht
Influenza ist doch ne Grippe
Ganz schlicht ein Virus
Der sich in unsere Gestalt zeckt
Und dann ganz schnell jeden ansteckt

Aber das nimmt man wohl in Kauf
Man tauscht halt gerne Likes aus
Fragt seine Freunde bei Ask aus
Oder therapiert sich von Zuhause aus
Durch Youtubestars die alles wissen
Und ihre Community ja so lieb wissen

Das Ding ist nur das stimmt so nicht ganz
Sondern
Gegenseitig konkurrieren
Sich biegen und verschieben
Um sich besser nicht zu blamieren
Um seine andere Art zu kaschieren
Niemals an die Oberfläche getrieben
Und ich kann dir garantieren
Das ist doch wie ein Leben unter Tieren
Alle gleich und Jeder wie Jeder
Und Glücklich ist man glaub irgendwie auch nicht
Sonst würd man ja mal aufhören
Und anfangen sein Leben zu zelebrieren
Sollst von innen nach außen explodieren
Und mit Mut das Eigene motivieren

Das hat was von Idiotie
Das man von keiner Ideologie abweicht
Oder mal abschweift
Experimentiert und einfach probiert
Neu zu erfinden
Neu kombiniert
Sich einzigartig anders nennt und das Leben zu
Fabelhaft umbenennt

Aber wie auch?
Wenn die social media Industrie sagt
Freunde produzieren
Diese in Massen konsumieren
Und die neuesten Hashtags studieren
Freunde gibt's da vielleicht wie Sand am Meer
Aber längst nicht so viel Wert

Sei doch lieber stolz auf was
Was nicht fast jeder hat
Denn wenn es nunmal jeder hat
Dann ists eigentlich nicht sonderlich ehrenhaft

Und ich fragt mich auch
Wieso tut das denn Not?

Seiner Individualität entfliehen
Sich zum Klon idealisieren
Um die Idialität zu imitieren
Perfektsein vorspielen
Und dabei seine Exklusivität verlieren

Dreht den Spieß doch um
Tragt Individualität
Wann kommt wohl mal der Trendsetter von
Anderssein geht?

